

Norbert Wangen

RAX

Norbert Wangen hat die Küche zur Ikone erhoben. Er studierte Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf und Architektur an der Technischen Universität München. Für einen Wohnungsausbau konzipierte er 1995 seine erste Küche. Als Modell K2 ist sie ab 2000 von seiner Marke Norbert Wangen produziert worden, die 2003 vom italienischen Küchenhersteller Boffi übernommen wurde. Parallel zu seiner heutigen Arbeit für Boffi konzipiert der Wahlwiener maßgeschneiderte Küchen für Privatkunden.

Ein Material kommt selten allein. Im Zusammenspiel mit anderen Rohstoffen entsteht ein Dialog – und daraus eine neue Qualität. Wie sich zwei Materialien gegenseitig beflügeln, zeigt die Küche „Rax“ von Norbert Wangen. Purismus wird hier mit Sinnlichkeit interpretiert. Die Arbeitsplatte ist aus Marmor gefertigt – allerdings nicht durchgehend. Der Stein wird in gleich große Segmente geschnitten, die von acht Millimeter starken Stahlplatten unterbrochen werden. Die metallenen Schotten heben die marmorne Arbeitsplatte sowie die ebenso aus Marmor gefertigten Fronten über den Boden. Der Stein beginnt zu schweben. Parallel zeichnet sich das Metall in Form von feinen Linien ab, die die Marmorstrukturen unterbrechen und je nach Lichteinfall zu funkeln beginnen. „Der Stein wird gehalten wie ein Edelstein. Alles bekommt seine Poesie. Weg von der schnöden Banalität“, erklärt Norbert Wangen seinen Entwurf. An den Längsseiten der Küche werden schroffe Kanten vermieden. Stattdessen tritt eine sanfte Rundung hervor, die den Charakter und die Tiefe des Marmors herausstellt. Die Radien von Stahl und Stein greifen perfekt ineinander – und offenbaren handwerkliche wie industrielle Raffinesse gleichermaßen.